



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2019 | Nr. 27



HEUTE NOCH WIRST DU MIT MIR IM PARADIES SEIN.

Lukas 23,43

ZEITZEUGENPROJEKT

Buchvorstellung am 22. März
2019

Seite 4

SEELSORGETEAM

Menschen aus unserer Ge-
meinde stellen sich vor

Seite 6-7

STIFTUNGSFEST

10 Jahre Stiftung Christus-
kirche - Kirche Christi

Seite 21

TERMINE UND BEGEGNUNGEN MÄRZ BIS MAI 2019

WAS?	WANN?	WO? WER?
Kreis Junger Christen	Dienstags 19:30 Uhr	Konfirmandensaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: Melanie Drohtler mdrothle@mail.uni-mannheim.de
Krabbelgruppen	Dienstags 10:30–12:00 Uhr Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62
Frauengesprächskreis Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag Bibelarbeit: 1. Sam 7,3 "Barrierefrei in der Wohnung - aber wie?" Bibelarbeit: Mt 18,20 mit Agapefeier - bitte anmelden "Mannheimer Plätze: der Parade- platz" (Treffpunkt: Eingang Post) Bibelarbeit: 2. Sam 7,22 Karl Barth "Vater der Ökumene". 50. Todestag und 100 Jahre Kom- mentar zum Römerbrief	Fr., 1. März, 18:00 Uhr Di., 12. März, 18:00 Uhr Di., 26. März, 18:00 Uhr Di., 9. April, 18:00 Uhr Di., 30. April, 16:00 Uhr !!! Di., 14. Mai, 18:00 Uhr Di., 28. Mai, 18:00 Uhr	Werderplatz 6 Erlöserkirche, Viktoriastr. 1 anschließend gemeinsamer Imbiss Referent: Pfarrer Stefan Scholpp Referentin: Hildegard Flühr Referentin: Magdalena Steinbach Referentin: Eleonore Kopsch Referentin: Elke Niebergall-Roth Referentin: Pfarrerin Dorothee Löhr
Hauskreis 30+	Dienstags 19:45 Uhr	Richard-Wagner-Str. 15 Fam. Gallas, Tel.: 0621-494 995-0
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Christuskirche im Mittelpunkt der Oststadt Besuch bei den Waldensern Thema wird kurzfristig angekündigt	Mo., 4. März, 15:30 Uhr Mo., 1. April, 15:30 Uhr Mo., 6. Mai, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Referentin: Eleonore Kopsch Referentin: Pfarrerin Dorothee Löhr Referent: Pfarrer Stefan Scholpp
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Liedern, Texten, Kaffee und Gesprächen wollen wir uns Gottes Beistand für den Alltag erbitten	jeweils 8:00–9:00 Uhr Mo., 4. und 18. März Mo., 1. und 15. April Mo., 13. und 27. Mai	Werderplatz 6
Repair Café	Sa., 23. März, 11:00–15:00 Uhr Sa., 4. Mai, 11:00–15:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Ältestenkreis	Mi., 20. Februar, 20:00 Uhr Mi., 20. März, 20:00 Uhr Mi., 10. April, 20:00 Uhr Mi., 22. Mai, 20:00 Uhr	
SeniorenTheaterTreff	Fr., 15. und 29. März, 16:00 Uhr Apriltermine nach Vereinbarung Fr., 17., 24., 31. Mai, 16:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: 0621-430 319 20
Bibel im Gespräch am Morgen	Mi., 20. März, 10:30 Uhr April kein Treffen Mi., 22. Mai, 10:30 Uhr	immer Werderplatz 6 Auskunft: Pfarrer i. R. Jürgen Stein- bach (über 0621-430 319 20)
Offene Christuskirche	Di. bis Fr. 13:00–17:00 ab 5. März	



KARFREITAG

Heute
da deine Geschichte
erzählt wird
denke ich an dich

und weiß doch
wie viele Geschichten
nur gelebt werden
gezweifelt, gelitten und
nie erzählt

du kennst sie
leidest sie mit
auch meine

Tina Willms

Liebe Leserinnen und Leser,

vor uns liegt ein großer Spannungsbogen: Fastnacht, Aschermittwoch, die Passionszeit, die Karwoche mit Gründonnerstag und Karfreitag und schließlich Ostern – das Fest des Lebens. Von unersättlicher Lebensfreude in der fünften Jahreszeit über grausames menschliches Leiden bis zum Wunder des Lebens – in den nächsten acht Wochen erwarten uns Extreme: Hass und Verrat, Gewalt und Spott, Enttäuschung und Angst, Mitleid und Beharrlichkeit, Freundschaft und Trost, Freude und Hoffnung.

Es ist immer gut, Zeiten und Rhythmen zu nutzen, um innezuhalten, einzukehren, sich und die Umwelt aufmerksam(er) wahrzunehmen. Und es ist klug, sich auf existentielle Fragen einzulassen, auch wenn sie gerade nicht unter den Nägeln brennen. Unser Angebot in dieser Zeit ist – wie die Anlässe – vielschichtig: 7 Gegenpole – 7 Passionsandachten, Tischabendmahl, Passionsmotetten und Lukas-Passion, Osternacht, ein festlicher Ostersonntag und Ostermotetten. Zu allem finden Sie in dieser Ausgabe kurze Ankündigungen und die genauen Termine. Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu begrüßen. Nutzen

Sie diese sieben Wochen, um alten Wahrheiten und eigenen Erkenntnissen, alten Behauptungen und eigenem Lebenssinn auf die Spur zu kommen.

Manche fördern das innere Einkehren durch äußere Veränderungen bzw. Verzicht: ganz klassisch: Handy, Süßigkeiten oder Rauchen. Andere nehmen Teil an der Aktion „7 Wochen ohne“, die in diesem Jahr ihren Schwerpunkt auf „Mal ehrlich. 7 Wochen ohne Lügen“ gelegt hat. Ich gestehe, ich beteilige mich schon lange nicht mehr an Fastenaktionen und übe keinen bis kaum Verzicht (an Karfreitag gibt's kein Fleisch). Ich könnte viele neutestamentliche Belege anführen, die eine kritische Haltung Jesu dem Fasten gegenüber verdeutlichen, allerdings weiß ich auch von Jesu eigenem Fasten in der Wüste. Viele hätten wahrscheinlich auch eine Antenne, wenn ich einen speziell *evangelischen* Vorbehalt gegenüber der *katholisch* geprägten Sitte des Fastens ins Feld führen würde. Es ist wie so oft – man kann es so und so machen und sehen und für beides sinnvolle Gründe finden. Entscheidend ist – und da gibt es kein so oder so – das Leben und die Liebe sind stärker als Hass und Gewalt. Ob Sie sich das beim Apfelessen oder Schokoladenaschen ins Gemüt sickern lassen, spielt nicht wirklich eine Rolle.

Es grüßt herzlich, Ihre Maibritt Gustrau

OSTERN

Mit zarten Farben
zeichnest du
dein Leben in
meins hinein

Malst festen Boden
mir unter die Füße
und einen Regenbogen
hinter den Horizont

Skizzierst eine Hand
die meine nimmt
und Halt von weit her
in meinen Rücken

Zeichnest ein Leuchten
mir in die Augen
und auf meine Lippen
einen Gesang.

Ich tanze und lebe
und tanze
mein Leben in dir

Tina Willms



Mannheim 1945
Blick über die Innenstadt Mannheims nach
der Zerstörung im 2. Weltkrieg.
Rechts im Hintergrund die Christuskirche.

DAS ZEITZEUGENPROJEKT IST ABGESCHLOSSEN

Präsentation 22. März 2019 in der Christuskirche

Nun ist es genau ein Jahr her, dass – zunächst im Seniorengesprächskreis – das Zeitzeugenprojekt unter dem Arbeitstitel „Wie war das eigentlich in der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit?“ vorgestellt wurde. Die Damen Ursula Kollhoff, Elisabeth Gabrisch, Dr. Brigitte Kämmerer und Ursula Riehle sagten noch am gleichen Nachmittag zu, ihre Erinnerungen zu erzählen oder aufzuschreiben. Es sind 88 Beiträge geworden, davon etwa die Hälfte von Gemeindegliedern. Besonders erfreulich ist es, dass wie bei der „Mannheimer Bibel“ auch mit diesem Projekt Menschen außerhalb unserer Gemeinde angesprochen werden konnten. Sogar aus anderen Bundesländern kamen Erinnerungen, natürlich angeregt über Kontakte mit Gemeindegliedern. Die Texte wurden 14 Kapiteln zugeordnet, die sich aus den Schwerpunkten der Schilderungen ergeben haben. Einige Beispiele: Vom Staat verfolgt – Hitlerjungen und Frontsoldaten – Evakuiert – Flucht und Vertreibung – Berlin – Schwierige Jahre unmittelbar nach dem Krieg – Sie kamen nicht zurück.

Mittlerweile wurde das Buch im Mannheimer Verlag Waldkirch gedruckt und trägt den Titel „Bitteres Ende – schwieriger Anfang. Zeitzeugenberichte zu den Jahren 1933 bis 1955“. Ich danke sowohl der Verlegerin Frau Barbara Waldkirch, die immer wieder „neue“ Zeitzeugen zugelassen hat, als auch Frau Verena Kessel, die für die Produktion verantwortlich gewesen ist und mit Umsicht und großer Präzision die von den Zeitzeugen gelieferten Fotos und Dokumente in den Text eingebaut hat. Mit ihr zusammen konnte auch der Einband entwickelt werden, der die völlig zerstörte Augartenstraße mit der Ruine der Friedenskirche zeigt und die Kinder- bzw. Jugendfotos von drei Zeitzeugen aus der Gemeinde.

Am 22. März wird das Buch der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Veranstaltung findet um 19:00 Uhr in der Christuskirche statt. Herr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Herr Dekan Hartmann, die Geleitworte geschrieben haben, haben ihr Erscheinen zugesagt. Eingeladen sind die Zeitzeugen, ihre Familien und Freunde, die ChristusFriedenGemeinde und wer sonst noch kommen mag. Aus jedem Kapitel wird eine kurze Lesung durch professionelle Leser stattfinden. Das Buch kann an diesem Abend bereits gekauft werden. Und anschließend gibt es einen Empfang für alle im Konfirmandensaal.

Freuen Sie sich mit uns über unser hochinteressantes, berührendes und hinsichtlich der augenblicklichen Zeitläufte leider wieder aktuelles Buch!

Dr. Brigitte Hohlfeld



NEUES AUS DEM ÄLTESTENKREIS

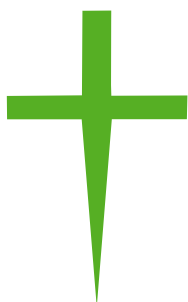
Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 (1. Advent) finden die allgemeinen Kirchenwahlen statt, deren rechtliche Grundlagen in der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden und im Leitungs- und Wahlgesetz geregelt sind. Die wichtigsten Bestimmungen in Kürze:

- Bis Ende Juni ist vom Ältestenkreis der Gemeindegewahltausschuss zu bestellen und die Anzahl der zu wählenden Kirchenältesten festzulegen.
- Zwischen Juli und September prüft der Gemeindegewahltausschuss das Wählerverzeichnis auf Richtigkeit und Vollständigkeit und fordert die Gemeinde auf, Wahlvorschläge einzureichen. Diese müssen von je 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Es können durch Beschluss der Herbstsynode 2018 auch minderjährige Gemeindeglieder kandidieren und gewählt werden, aber nicht mehr als 2 unter 18 Jahren.
- Der Gemeindegewahltausschuss prüft die Wahlvorschläge und erstellt die Wahlvorschlagsliste.
- Er stellt die Kandidatinnen und Kandidaten in der Gemeindeversammlung am 20. Oktober 2019 vor.
- Ihm obliegt es auch, bis spätestens 16. November 2019 die Briefwahlunterlagen an die wahlberechtigten Gemeindeglieder zu verteilen.
- Am Wahltag, der mit einem Gottesdienst beginnt, ist die letzte Gelegenheit, die Wahlbriefe abzugeben. Der Wahlausschuss zählt die Stimmen in öffentlicher Sitzung, stellt das Ergebnis der Wahl fest und teilt es dem EOK mit.
- Der Wahlausschuss gibt der Gemeinde das Wahlergebnis im Gottesdienst bekannt, also am 8. Dezember 2019.
- Nach der Einspruchsfrist von einer Woche sorgen Pfarrerin und Pfarrer in der Zeit zwischen dem 14. Dezember 2019 und Ende Januar 2020 für die Verpflichtung der gewählten Kirchenältesten und ihre Einführung im Gottesdienst.

Der gegenwärtige Ältestenkreis appelliert an alle Gemeindeglieder, von den Kirchenwahlen regen Gebrauch zu machen. Es geht schließlich um das Gremium, das die Gemeindeleitung darstellt.

Dr. Brigitte Hohlfeld



WENDET EUER HERZ WIEDER DEM HERRN ZU, UND DIENST IHM ALLEIN.

1 Sam 7,3 (Monatsspruch März 2019)

MENSCHEN AUS UNSERER GEMEINDE

Seelsorge als Begleitung / Qualifizierung für Ehrenamtliche / Erster Fortbildungslehrgang erfolgreich abgeschlossen

Aufgrund des Angebots im Gemeindebrief, Ende 2016, sich durch die Seelsorgeausbildung weiter zu qualifizieren meldeten sich Solveig Baslama, Tina Deuter und Gisela Müller bei Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau an. In der ChristusFriedenGemeinde wurde in Kooperation mit dem Zentrum für Seelsorge der EKIBA eine Seelsorgeausbildung angeboten. Sie begann am 12. Januar 2017 und endete im Juli 2018. In diesem Zeitraum wurden die Kurseinheiten auf sechs Studientage und 18 Kursabende über eineinhalb Jahre aufgeteilt. In der Fortbildung wurde theologisches Wissen vermittelt, der Bezug zu humanwissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellt und Selbstreflexion im Blick auf die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte eingeübt. Im Kurs wurde großen Wert auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis gelegt. Nachfolgend berichten die ehrenamtlichen Seelsorgerinnen über ihre Motivation zu dieser Ausbildung, ihre ersten Erfahrungen und über die Schwerpunkte ihrer Arbeit.



Gisela Müller, Tina Deuter und Solveig Baslama „nicht allein unterwegs“

Solveig Baslama, 56 Jahre alt und berufstätig berichtet: „Wie so vieles in meinem Leben ist diese Seelsorgeausbildung auf mich zugekommen. Frau Dr. Gustrau hatte im Gottesdienst zum Altjahrsabend in der Abkündigung darauf hingewiesen. Nach einem Erstgespräch mit ihr war ich auf der TeilnehmerInnenliste. Ich fand die Gruppengröße (12 Personen) sehr angenehm und nachdem sich alle so richtig kennengelernt hatten, waren wir uns am Ende sehr nahe gekommen und ans Herz gewachsen. Die Gruppenabende und Samstagsveranstaltungen waren immer sehr inspirierend, informativ und gefühlvoll. Meine ersten Gespräche ergaben sich durch Geburtstagsbesuche, Besuche in der Nachbarschaft oder durch Hospitation im Klinikum Mannheim. Alles in allem eine sehr lebendige Zeit. Ein besonderes Highlight waren der Abschlussgottesdienst und die darauf folgende Einführung in der Gemeinde mit einem Festgottes-

dienst. Als Seelsorgerin in der ChristusFriedenGemeinde möchte ich vor allem in meinem Stadtteil, der Schwetzingener Vorstadt, wirken.“ Frau Baslama hat eine 18-jährige Tochter, sie ist Hobbysängerin und Hundebesitzerin. Ihr erklärtes Reiseziel für 2019 ist Island, das sie seit der Vorstellung durch ihren Geologie-Lehrer in der Schule nicht mehr losgelassen hat.

Tina Deuter ist in Teilzeit berufstätig, hat zwei Kinder und ist ehrenamtlich auch im Vorsitz des Fördervereins der Kinderakademie tätig. Sie erzählt von ihrer Motivation zu der Weiterbildung: „Ich habe mich zur Ausbildung entschlossen, weil ich von anderen Menschen dazu ermuntert wurde und ich mich zu dem Zeitpunkt auch persönlich „mit dem Sorgen für die Seele“ beschäftigt habe. Ich dachte, dass es sicher nicht verkehrt sei, einen Kurs zu belegen und mich fundierter mit dem Thema „Seele“ und „für die Seele sorgen“ zu beschäftigen. Zunächst war ich eher bei dem Thema, um selbst weiterzukommen. Ich habe im ersten Moment nicht darüber nachgedacht, aktiv in einem Seelsorgeteam mitzuarbeiten. Es ist mir allerdings immer mehr bewusst geworden, wie wichtig es ist, für die Seele zu sorgen. Nachdem wir im Rahmen des Kurses Gespräche mit Gemeindegliedern geführt haben, ist mir schnell klar geworden, dass es wichtig ist, dass es Menschen gibt, die für andere da sind und mit denen Freud und Leid geteilt werden kann.“

In unserer Gruppe gab es einen sehr guten Erfahrungsaustausch und durch die bereits erfahrenen Teilnehmer, aus dem Beispiel der Telefonseelsorge, habe ich viel Input mitnehmen können. Die Gruppe war sehr inspirierend und es war eine sehr vertrauensvolle Atmosphäre. Wir sind „alleine mit Gott unterwegs“ denn die Seelsorge ist eine sehr persönliche Sache, die Vertrauen benötigt. Aus diesem Grund ist es wichtig, ein Vertrauens-

verhältnis aufzubauen und einen persönlichen Bezug zu haben. Wir sind auch beim Geburtstagscafé, das vierteljährlich für die älteren Gemeindeglieder veranstaltet wird, als Ansprechpartner dabei. Ich lerne gerade sehr viel über die Seele von Dallas Willard. Eine Maxime von ihm ist: „Die Seele ist wie ein innerer Fluss, der alle anderen Elemente des Lebens belebt, nährt und stärkt. Wenn dieser Fluss richtig fließt, dann sind wir munter und zufrieden mit allem, was wir tun, denn unsere Seele ist verwurzelt in Gott und seinem Reich. Wir leben im Einklang mit Gott, mit der Realität, dem Rest der Menschheit und der ganzen Natur.* Unsere Seele bedarf des ständigen Kümmerns und es ist so wichtig dass wir uns um Seele, Geist und Körper kümmern.“

**Dallas Willard: „Aus dem Herzen leben“*

Gisela Müller resümiert: „Ich gehe in etwa 2 Jahren in Rente und plante zu meinem bereits bestehenden ehrenamtlichen Standbein im Kinderkaufhaus in Mannheim noch ein anderes Ehrenamt zu "erlernen". Der Zeitaufwand war für mich schon enorm. Es ging ja nicht nur darum, die Kursabende und die Tagesseminare zu besuchen, sondern auch das Gehörte zu begreifen, zu erlernen und umzusetzen. Am Aufwendigsten – aber auch am Schönsten – waren die Besuche bei den Menschen und die Reflexion der dabei gemachten Erfahrungen. Zurzeit besuche ich eine Dame regelmäßig und freue mich schon sehr auf den Aufbau unseres Seelsorgeteams in der ChristusFriedenGemeinde. „Ich komme nie alleine, Gott ist immer dabei“, erzählt Frau Müller, die im Klinikum in Ludwigshafen tätig ist und zwei Söhne sowie vier Enkel hat.

Stefanie Tremmel



AM ANFANG WAR DAS WORT / Gelegenheiten zum Gespräch in der Passionszeit

Vielleicht sind Sie allein und haben niemanden zum Reden? Möchten Sie Dinge besprechen, die Sie nicht mit Freunden bereden möchten? Haben Sie Schuld oder Enttäuschung erlebt, die Sie los werden möchten? Suchen Sie einfach das Gespräch, um gemeinsam für Ihre Anliegen zu beten?

Wir sind für Sie da, wenn Sie im gemeinsamen Gebet, Ihre Sorgen, Anliegen, Nöte und Probleme in Gottes Hand legen wollen. Wir werten nicht, wir hören zu,

beten gerne mit Ihnen. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

In der Passionszeit, die uns oft sehr zum Nachdenken bringt, sind wir nach den Passionsandachten am Mittwoch, 20. März und am Mittwoch, 17. April 2019 in der Zeit von 19:30 bis 20:30 Uhr in der Christuskirche für Sie da. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Ihr Seelsorgeteam

SEELSORGEKURSE – https://www.ekiba.de/html/content/zentrum_fuer_seelsorge_zfs.html

Vom Zentrum für Seelsorge, Heidelberg, gibt es immer wieder Angebote, z. B. Wochenendkurse, in denen sich Ehrenamtliche für ihre Arbeit weiterbilden können. In Supervisionen, die ca. zweimonatlich stattfinden, können sie sich selbst stärken. Entsprechend den Anfor-

derungen werden die Ehrenamtlichen mit Seelsorgediensten beauftragt.

Stefanie Tremmel



Hans Hohenadel hält den ChristusFriedenEngel 2018 in Händen.

HANS HOHENADEL ERHÄLT DEN "CHRISTUSFRIEDENENGEL" 2018

Ein Konzert in der Christuskirche ohne Hans Hohenadel – undenkbar! Der große Liebhaber klassischer Musik verrichtet bei 90 Prozent aller Konzerte die Aufgaben als Kirchendiener, und das seit mehr als 20 Jahren. Herr Heltmann hat es für die letzten 10 Jahre hochgerechnet: Es sind pro Jahr etwa 50 Veranstaltungen, das wären allein in diesem Zeitraum 450 Konzerte für Herrn Hohenadel. Ob es Konzerte unter der Leitung von KMD Prof. Johannes Michel sind oder ob „fremde“ Orchester und Gruppen in der Christuskirche musizieren – er ist meist eine Stunde vor Beginn zur Stelle und sorgt nach dem Konzert dafür, dass die Kirche ordnungsgemäß verlassen wird. Nur bei den Schulkonzerten, die meist in der Vorweihnachtszeit stattfinden, hält sich Herr Hohenadel zurück, das unbekümmerte Getümmel der Schülerinnen und Schüler wird ihm zu viel, kein Wunder, wird er doch im Herbst dieses Jahres 85 Jahre alt.

Bis vor etwa sechs Jahren hat Herr Hohenadel auch noch öfter an den Sonntagen als Kirchendiener fungiert. Er hatte diese Aufgabe jahrelang zusammen mit seiner verstorbenen Frau verrichtet und hat Herrn Heltmann eingearbeitet, als dieser 1998 an der Christuskirche angestellt wurde.

Dass Hans Hohenadel immer noch so leistungsfähig ist, liegt an seiner beneidenswerten Kondition, die er sich nicht zuletzt als ehemaliger Gewichtheber erworben hat. Dieser Sport steckt vermutlich in seinen Genen, war doch sein Großvater 1884 Mitbegründer des „1. Mannheimer Athletenvereins“. Heute „hebt“ Hans Hohenadel nicht mehr, ist aber immer noch Mitglied eines Schützenvereins, wo er es bis zum Kreismeister gebracht hat, und nimmt weiterhin an internen Wettbewerben teil.

Wir danken ihm herzlich dafür, dass er einen Teil seiner Freizeit für die Christuskirche zur Verfügung stellt, und freuen uns auf seine hochinteressanten Erinnerungen, die er zum Zeitzeugenprojekt „Bitteres Ende – schwieriger Anfang. Zeitzeugenberichte zu den Jahren 1933 bis 1955“ beigetragen hat.

Dr. Brigitte Hohlfeld

JESUS SPRICHT: SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS AN DER WELT ENDE.



Mt 28,20 (Monatsspruch April 2019)

DIE UNGARISCHSPRACHIG REFORMIERTE GEMEINDE AN DER FRIEDENSKIRCHE

„Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!“ (Ps133,1)

Mit diesem Zitat aus dem Alten Testament grüße ich die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, da ich die Substanz dieser Worte in der ChristusFriedenGemeinde persönlich erfahren durfte, anfangs nur als Teilnehmer an einem der interkulturellen und ökumenischen Gottesdienste, später als Mitglied des Gottesdienstteams oder gar als Prediger in der Friedenskirche.



Viele von Ihnen werden mich nicht kennen, deshalb möchte ich mich und meinen Dienst kurz vorstellen. Mein Name ist Lajos Ráksi, ich bin ein reformierter Pastor. Ich wurde in Siebenbürgen geboren und habe dort Theologie studiert. Nach dem Abschluss arbeitete ich als Kaplan, dann als Studentenseelsorger in meinem Heimatort Großwardein. 2016 bin ich mit meiner Familie nach Deutschland, genauer gesagt, nach Mannheim gezogen.

Zur Zeit des Umzuges sprach ich sehr wenig Deutsch, deshalb war mein oberstes Ziel das Erlernen der Sprache. Zudem war mein Ziel, wenn möglich, meinen pastoralen Dienst fortzusetzen. Ich suchte und nahm Kontakt zum Bund Ungarischsprachiger Gemeinden in Deutschland auf, der die zwölf in Deutschland tätigen protestantischen Gemeinden umfasst, deren Interessen vertritt und deren Tätigkeit koordiniert. Der Bund wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Evangelischen und Reformierten Kirchen in Ungarn ebenfalls anerkannt und unterstützt.

Nach Absprache mit dem erwähnten Bund wurde die Entscheidung getroffen, dass wir in drei badischen Städten - Freiburg, Karlsruhe und Mannheim - eine Gemeinde gründen und Gottesdienste halten werden. Da ich Pfarrerin Dr. Maibrith Gustrau bei interkulturellen Gottesdiensten öfter getroffen habe, wusste ich, dass in dieser Kirche bereits andere nicht deutsche Gemeinden ein Zuhause gefunden haben. Deshalb habe ich den Ältestenkreis der ChristusFriedenGemeinde gebeten, dass

wir im Gemeindesaal einmal monatlich ungarisch-sprachige Gottesdienste halten dürfen. Wir bekamen eine Zusage. Unseren ersten Gottesdienst konnten wir am 28. Oktober 2018 feiern. Seitdem können wir jeweils am zweiten Sonntag des Monats 15-20 Schwestern und Brüder bei unseren Gottesdiensten begrüßen.

Die Liturgie wird auf Ungarisch gefeiert und nach reformierter Tradition (die nur ein wenig anders ist, als die deutsche evangelische Liturgie), aber unabhängig von der Religionszugehörigkeit wird jeder herzlich willkommen, der Ungarisch versteht. Bei kirchlichen Festen feiern wir auch Abendmahl.

Als ungarischsprachige Protestanten wollen wir zukünftig noch mehr am Gemeindeleben der Friedenskirche teilhaben und bei den interkulturellen Veranstaltungen mitwirken.

Zum Schluss möchte ich mich auch auf diesem Wege bei der Gemeinde, dem Ältestenkreis und der Pfarrerin und dem Pfarrer bedanken, dass sie den ungarischen und protestantischen Gläubigen in und um Mannheim geholfen haben, eine Heimat zu finden.

Die deutschsprachige Version unserer Webseite finden Sie hier: <https://badeniprotestans.de/deutsch/>

Lajos Ráksi



Pfarrer i. R. Jürgen Steinbach

WIR GRATULIEREN!

Jürgen Steinbach – ein Pfarrer in "Reichweite"

Am 21. April wird Jürgen Steinbach 85 Jahre alt. Geboren 1934 in Lörrach, wuchs der Lehrersohn in Mühlbach bei Eppingen im Kraichgau auf, wo er auch konfirmiert wurde. 1949 zog er mit Mutter und jüngerem Bruder nach Mannheim, der Vater war gefallen. Neben seinem Konfirmationspfarrer war es vor allem die Jugendarbeit an der Melanchthonkirche, die ihn in dem Beschluss bestärkte, in Heidelberg Theologie zu studieren. Nach dem Vikariat in Pforzheim und in der Diasporagemeinde Löffingen im Hochschwarzwald war er Pfarrer in Radolfzell, an der Christuskirche in Heidelberg und in Heidelberg-Ziegelhausen. Danach leitete er bis zu seiner Pensionierung 1996 das Missionswerk „Campus für Christus“ / Deutschland. Als Pfarrer i. R., „in Reichweite“, wie er gerne sagt, lebte er zunächst im Kraichgau, bevor er mit seiner Frau Magdalena nach Mannheim umzog. Der Christuskirche ist Jürgen Steinbach besonders verbunden. In der Vakanzzeit 2012/13 wurde es vom damaligen Ältestenkreis dankbar angenommen, dass er „in Reichweite“ war. Nicht nur hielt er beeindruckende Gottesdienste, sondern war auch ein kluger Ratgeber bei den anfänglichen fusionsbedingten Irritationen. Bis heute leitet Herr Steinbach das alle vier Wochen stattfindende „Gespräch mit der Bibel am Morgen“. Stets versammelt sich eine treue Gruppe von etwa 15 Personen, um unter seiner Anleitung auf vielfältige Art und Weise über ausgewählte Bibeltexte ins Gespräch zu kommen. Herr Steinbach versteht es dabei besonders, sich und seine Gelehrsamkeit zurückzunehmen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Formulierung eigener Eindrücke anzuregen.

Wir wünschen Jürgen Steinbach alles Gute, Gottes Segen und ein schönes Fest im Kreise seiner Familie.

Dr. Brigitte Hohlfeld

JESUS AUS NAZARETH – GEMEINDESEMINAR AN DER CHRISTUSKIRCHE



Jesus. Der Christus. Aus Nazareth. Der Sohn Gottes. Der Menschensohn. Wer war er? Wer ist er für uns? Fragen, die den christlichen Glauben in seinem Kern berühren. Die einzelnen Abende finden immer donnerstags um 18:00 Uhr im Gemeinderaum der Christuskirche, Werderplatz 6, unter der Leitung von Pfarrer Stefan Scholpp statt. Vorausgesetzt wird jeweils die Lektüre des zu besprechenden Kapitels. **Anmeldung:** Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde, Tel. 43031920, Fax 43031929, Email: christusfriedengemeinde@ekma.de.

14. März / Petrusbekenntnis und Verklärung

4. April / Selbstaussagen Jesu

Pfarrer Stefan Scholpp

7 Gegenpole – 7 Passionsandachten

6. März – 17. April, mittwochs, 19:00-19:30 Uhr, Christuskirche

6. März

Täuschung und Enttäuschung

Liturgie: Pfarrer Thilo Müller

Orgel: Johannes Michel

13. März

Faszination und Fanatismus

Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp

Orgel: Carmenio Ferulli

20. März

Sehen und Erkennen

Liturgie: Pfarrerin Maibritt Gustrau

Orgel: Johannes Michel

27. März

Hingabe und Angst

Liturgie: Pfarrerin Maibritt Gustrau

Orgel: Carmenio Ferulli

3. April

Selbstverständnis und Missverständnis

Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp

Orgel: Carmenio Ferulli

10. April

Herrlichkeit und Würde

Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp

Orgel: Johannes Michel

17. April

Der offene Himmel

Liturgie: Pfarrer Peter Annweiler

Orgel: Carmenio Ferulli



60. AKTION BROT FÜR DIE WELT – "HUNGER NACH GERECHTIGKEIT" – SPENDENDANK

Herzlichen Dank für die Spenden für die 60. Aktion von Brot für die Welt im Advent und an Weihnachten 2018

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten bisher bereits Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot

für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen.

In diesem Jahr danken wir herzlich für Ihre Spenden für die Aktion „Hunger nach Gerechtigkeit“. Wir konnten dank Ihrer großzügigen Gaben in unseren Gottesdiensten bei Kollekten im Advent 2018 und an Weihnachten in der Christuskirche und in der Friedenskirche und dank der vielen Einzelspenden 22.611,10 € überweisen.

Dr. Maibritt Gustrau, geschäftsführende Pfarrerin

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

SONNTAG, 3. März
Estomihi

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Reimpredigt
"Neues vom Feministen"
Lukas 10, 38–42
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Die einen tun – die andern ruh'n"
Lukas 10,38–42
Prädikantin Doris Gröble

ASCHERMITTWOCH, 6. März
1. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Täuschung und Enttäuschung"
Pfarrer Thilo Müller

SONNTAG, 10. März
Invokavit

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wenn wir Hilfe nötig haben"
Hebräer 4,14–16
Dekan i.R. Hermann Schuller
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wer sich in Gefahr begibt, kommt
darin um ...?!"
Matthäus 4,1–11
Prädikantin Kirsten Häusler

MITTWOCH, 13. März
2. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Faszination und Fanatismus"
Pfarrer Stefan Scholpp

SONNTAG, 17. März
Reminiszenz

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Vom Richten und Retten"
Johannes 3,14–21
Schuldekan Andreas Weisbrod
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ein Sehnen tief in mir"
Johannes 3,14–21
Pfarrer Dr. Michael Lipps
Bluebirds

MITTWOCH, 20. März
3. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Sehen und Erkennen"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 24. März
Okuli

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"Die Angst des Schützen beim
Elfmeter"
Jeremia 20,7–11
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Ich sehe was, was du nicht siehst"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
weitere Infos siehe Seite 19

MITTWOCH, 27. März
4. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Hingabe und Angst"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 31. März
Lätäre

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Aus Fleisch und Blut"
Johannes 6,47–51
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Esst und trinkt!"
Johannes 6,47–51
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrer Stefan Scholpp
Melanchthonkantorei

MITTWOCH, 3. April
5. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Selbstverständnis und Missver-
ständnis"
Pfarrer Stefan Scholpp



SONNTAG, 7. April
Judika

CHRISTUSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE

10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
zur Feier der Jubelkonfirmation
"Bis hierher hat mich Gott ge-
bracht" (EG 329)
Pfarrer Stefan Scholpp
Männerstimmen Ensemble Mann-
heim Vokal
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Seht, welch ein Mensch!"
Johannes 18,28–19,5
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

MITTWOCH, 10. April
6. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Herrlichkeit und Würde"
Pfarrer Stefan Scholpp

SONNTAG, 14. April
Palmsonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wenn es hart auf hart kommt"
Jesaja 50,4–9
Prädikantin Elke Niebergall-Roth
Kantorei der Christuskirche
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Jesus zieht in Jerusalem ein"
Johannes 12,12–19
Pfarrer Stefan Scholpp
Christuskindergarten
weitere Infos siehe Seite 19

MITTWOCH, 17. April
7. Passionsandacht
7 Gegenpole

19:00 Uhr
"Der offene Himmel"
Pfarrer Peter Annweiler

DONNERSTAG, 18. April
Gründonnerstag

19:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Zu meinem Gedächtnis"
1. Korinther 11,23–26
Pfarrer Stefan Scholpp

19:00 Uhr
Taizéandacht mit Tischabendmahl
"Gemeinsam teilhaben"
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

FREITAG, 19. April
Karfreitag

10:00 Uhr
Karfreitagliturgie mit Abendmahl
"Unkenntnis entschuldigt nicht"
Lukas 23,34
Pfarrer Stefan Scholpp
Bachchor Mannheim

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 21. April
Ostersonntag

6:00 Uhr
Feier der Osternacht mit
Tauerinnerung und Abendmahl
Pfarrer Stefan Scholpp
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Schola Cantorum
anschließend Osterfrühstück im
Konfirmandensaal

10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
"Fass mich an"
Johannes 20,11–18
Pfarrer Stefan Scholpp
Kammerchor Mannheim
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Wunder des Lebens"
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
und Team
weitere Infos siehe Seite 19

MONTAG, 22. April
Ostermontag

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Hüllen fallen"
Jesaja 25,6–9
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 28. April
Quasimodogeniti



CHRISTUSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst
"geläutert" / 1. Petrus 1,3-9
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

11:15 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"Call me by your name"
Jesaja 43,1
Pfarrer Stefan Scholpp

18:00
evtl. Evensong / Bitte schauen Sie
auf www.christusfriedengemeinde.de

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Unaussprechlich. Kostbar. Seelig."
1. Petrus 1,3-9
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Bluebirds

SONNTAG, 5. Mai
Misericordias Domini

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"... denn Schafe sind sie ja wohl!"
Johannes 10,11-16.27-28
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Wegbegleiter"
Johannes 10,11-16.27-28
Prädikantin Anette Pietschke

SONNTAG, 12. Mai
Jubilate

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Gott als Vernunft"
Sprüche 8,22-36
Pfarrer Stefan Scholpp

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Die Weisheit, der Türhüter und ich"
Sprüche 8,22-36
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 19. Mai
Kantate

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Du meine Seele singe"
Apostelgeschichte 16,23-24
Dekan Ralph Hartmann
Kammerchor Mannheim
Kindergottesdienst
im Anschluss Stiftungsfest
weitere Infos siehe Seite 21

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ich sing dir mein Lied"
Apostelgeschichte 16,23-24
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Bluebirds

SONNTAG, 26. Mai
Rogate

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"Frank und Frei"
Johannes 16,23b-28(29-32)33
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Kindergottesdienst

18:00 Uhr - Evensong
Pfarrer Stefan Scholpp
Konkordienkantorei Mannheim

10:00 Uhr
Jahresgottesdienst der Konfirman-
dinnen und Konfirmanden
"Was Jesus wirklich lehrte"
Matthäus 5-7
*Die Konfirmandinnen und Konfirman-
den 2019*
Pfarrer Stefan Scholpp
Diakonin Rahel Anne Römer

DONNERSTAG, 30. Mai
Himmelfahrt

10:00 Uhr
Open Air Gottesdienst
mit der Thomaskirche
auf dem Kirchvorplatz
"Im Himmel und auf Erden"
1. Könige 8,22-24.26-28
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG IN DER CHRISTUSKIRCHE - 12. MAI 2019

Am 12. Mai findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche eine Gemeindeversammlung statt. Die Tagesordnung wird in den Schaukästen der Chris-

tuskirche und der Friedenskirche 14 Tage vorher veröffentlicht. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich an die Vorsitzende Dr. Angela Lüdtke wenden. *red*



Der neue Lehrvikar der ChristusFriedenGemeinde Sebastian Degen wird von Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau betreut.

DER LEHRVIKAR DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE SEBASTIAN DEGEN STELLT SICH VOR

Liebe ChristusFriedenGemeinde,

in meiner Freizeit genieße ich ausgeprägte Spaziergänge und Wanderungen. Was mich dabei immer wieder zum Nachdenken anregt, sind die – oftmals angelegten, manchmal zufällig entstandenen – Wegenetze. Viele Abzweigungen lassen jeden Spaziergang individuell werden und machen jede Wanderung einzigartig. So ist es nicht verwunderlich, dass nicht alle Wege immer geradlinig verlaufen. Ähnlich ist es mit meinem Lebenslauf. Den Weg zur Theologie und zu Ihnen in die ChristusFriedenGemeinde, habe ich nicht auf direktem Weg gefunden. Nach meinem Abitur im oberschwäbischen Ravensburg habe ich ein Wirtschaftsinformatikstudium absolviert und mehrere Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Irgendwann reifte dann der Entschluss für die Theologie und ich schrieb mich im Frühjahr 2016 an der Universität Heidelberg in den ‚Aufbaumaster‘ Theologie ein, einem Studienangebot speziell für berufserfahrene Quereinsteiger.

Nun ist es Zeit, den Hörsaal wieder gegen die Praxis einzutauschen. Meine Frau Nicole, unser 5 Monate alter Sohn Jakob und ich werden zum 1. März nach Mannheim ziehen. Hier werde ich in den nächsten beiden Jahren mein Lehrvikariat – also die ‚praktische Ausbildung‘ zum Pfarrer – absolvieren. Ich freue mich auf Sie, liebe ChristusFriedenGemeinde, auf erfrischende Gottesdienste, herausfordernde Gespräche, spannende Unterrichtsstunden und insbesondere auf bereichernde Begegnungen mit Ihnen!

Herzliche Grüße, Ihr Sebastian Degen

GEMEINDEAUSFLUG 2019 / Am 1. Juni machen wir uns wieder auf den Weg



Der erste Gemeindeausflug der ChristusFriedenGemeinde im Mai 2018 war ein schöner, interessanter und vergnügter Tag. Wir waren in Speyer und besuchten dort nach einer Andacht im Dom das Museum Spira, die Mikwe oder ausführlich nochmal den Dom oder wahlweise eine Kinderbuchausstellung im Historischen Museum. Kinder konnten außerdem eine Stadtführung für Kinder buchen. Es war für jeden war etwas dabei. Alle trafen sich nach den verschiedenen kulturellen Angeboten zur Schiffsfahrt auf dem Reffenthaler Altrhein. Auch in diesem Jahr soll es einen Gemeindeausflug geben. Am 1. Juni, soviel ist sicher. Wo es hingehet, haben wir noch nicht geplant. Bitte schauen Sie ab April auf unsere Homepage, dort finden Sie das Programm, anmelden können Sie sich dann wie immer im Pfarramt.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

GOTTESDIENSTE IM PAULINE-MEIER-HAUS



Das Pauline-Meier-Haus in der Lessingstraße am Neckarufer liegt im Bezirk der ChristusFriedenGemeinde und bildet das Zuhause für z.Zt. 108 Damen und Herren. Da im Pauline-Meier-Haus mehrmals im Monat Gottesdienste für die Bewohner stattfinden, habe ich einmal Pfarrerin Dr. Gustrau dorthin begleitet und hierbei interessante Einblicke gewonnen.

Im Erdgeschoss des 2007 errichteten Gebäudes traf ich in einem sehr geschmackvoll gestalteten Andachtsraum etwa 20 Damen und Herren an, die zum Teil mit Begleitung zum Gottesdienst gekommen waren. Frau Dr. Gustrau gestaltete eine sehr persönlich gehaltene Andacht, in der sie die Anwesenden mit einbezog. Unter anderem war ich davon beeindruckt, wie geradezu liebevoll

sich die begleitenden Damen und Herren um die Bewohner, die etwas Unterstützung brauchten, kümmerten. Nach der Ansprache mit Bezug auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit und dem gemeinsamen Singen zweier Lieder war die wirklich eindrucksvolle Andacht noch nicht beendet, sondern Frau Dr. Gustrau stand einigen Gottesdienstbesuchern noch für sehr persönliche Gespräche zur Verfügung. Mir wurde sehr deutlich, wie wichtig es hier für ältere Menschen sein kann, im direkten Gespräch mit der Pfarrerin vielleicht vorhandene Sorgen und Nöte anzusprechen. Nach der Andacht hatte ich Gelegenheit, mich etwas im Haus umzuschauen und die gesamte Atmosphäre auf mich wirken zu lassen. Eine Mitarbeiterin des Hauses, die in dem vielseitigen Pflegeberuf arbeitet, führte mich in eine Wohntage, wo ich sogar Gelegenheit hatte, einen Blick in einige Wohnungen zu werfen. Außer den Wohnungen habe ich noch drei Gemeinschaftsräume gesehen, die sehr geschmackvoll im Stil der vergangenen Jahre eingerichtet waren und so an die früheren Jahre erinnerten. Mein kurzer Besuch dort und der sehr eindrucksvolle Gottesdienst waren für mich sehr interessant, aber genau so wichtig und nachdenkenswert war mein Blick auf die Informationstafel in der Bassermannstraße, auf der die Historie des Pauline-Meier-Hauses geschildert ist.

Irms Breuer

BROTBRECHEN AN EINEM TISCH

Tischabendmahl am Gründonnerstag, den 18. April um 19:00 Uhr in der Friedenskirche



Am Gründonnerstag wird traditionell abends Abendmahl gefeiert. Tag und Uhrzeit inspirieren, dass einmal etwas anders zu tun, als wir es vom Sonntagmorgen gewohnt sind.

In der Friedenskirche werden wir am 18. April um 19:00 Uhr im Rahmen einer Taizéandacht miteinander Tischabendmahl feiern: an Tischen im Kirchenraum sitzen wir wie bei einer „normalen“ Mahlzeit und brechen Brot und teilen Wein. Nach Ausklang der Andacht geht es dann einfach weiter über in geselliges Beisammensein bei Brot, Käse und Wein. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



KINDERCHOR AN DER CHRISTUSKIRCHE

Im neuen Jahr hat unter der Leitung von Kantor Carmenio Ferrulli (0621 412 276) die zweite Kinderchorgruppe für Kinder der 2. und 3. Klasse mit den Proben begonnen. Die Probezeiten der beiden Gruppen sind:

Gruppe I: Vorschulkinder und Kinder der 1. Klasse
Dienstags 15:30-16:00 Uhr

Gruppe II: Kinder 2. und 3. Klasse **NEU**
Mittwochs 16:15-17:00 Uhr (Wochentag ändert sich möglicherweise ab Mai 2019)

KINDERCHOR AN DER FRIEDENSKIRCHE

Ein vergleichbares Angebot soll an anderen Wochentagen in der Friedenskirche aufgebaut werden. In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlicher.

red



ES IST NOCH IMMER NICHT ALLES REPARIERT!

Repair Café - 23. März und 4. Mai von 11:00 -15:00 Uhr

Wer noch immer etwas Kaputtes zu Hause hat, sei es Elektro, Computer oder Fahrrad – eigentlich fast alles, was man tragen kann, der hat die Chance, im Repair Café im Bühnensaal der Friedenskirche mit Hilfe von Experten, die Dinge wieder "heile" zu machen. Im Anschluss kann er die hoffentlich erfolgreiche Reparatur mit anderen bei Kaffee und Kuchen abrunden. Kuchen-spenden sind herzlich willkommen!

red



ORGEL:PUNKT:SECHS

Einmal im Monat immer freitags um 18:00 Uhr spielen unsere Organisten 30 Minuten an den wundervollen Orgeln der Christuskirche zum Wochenende auf. Nächste Termine: 22. März, 5. April und 24. Mai.

red

BLUMENKINDER FÜR DIE FRIEDENSKIRCHE!

Wer hat Lust, mit Blumen umzugehen und schöne Sträuße zu binden?

Wir suchen nach wie vor dringend jemanden, der sich in der Friedenskirche ab und zu um die Blumen auf dem Altar kümmert. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

TERMINE ZUM VORMERKEN

- 1. Juni** Gemeindeausflug
- 29./30. Juni** Gemeindefest
- 25. September** Meile der Religionen



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: Lotz, S. 3: epd Bild, S. 4: Stadtarchiv Mannheim – ISG,
S.5: ekiba S. 6: Stefanie Tremmel, S.7: Nahler, Lotz, S. 8:
Irms Breuer, S. 9: Lajos Ráksi, S. 10: Privat, epd-Bild, S. 11:
GEP, S. 15: weltfarbenfotografie.de, Trumpp S. 16: Irms
Breuer, wodicka, S. 17: Birnbaum, S. 18: H.-P. Schnitzer, wg-
t_ev, S. 19: epd Bild, S. 20: Lotz, Ars Liturgica Kunstverlag S.
21: Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

8. April 2019

WELTGEBETSTAG AM 1. MÄRZ UM 18:00 UHR IN DER METHODISTISCHEN KIRCHE, VIKTORIASTR. 1



Slovenien - "Kommt, alles ist bereit!"

So lautet das Thema für den diesjährigen Weltgebetstag. Die Texte, Lieder und Gebete wurden von Frauen aus Slovenien gestaltet mit der Botschaft:

ES IST NOCH PLATZ AN UNSEREM TISCH -
in der Kirche, in unserem Land, in Europa

Wie immer wird der gemeinsame Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt von einem ökumenischen Team und findet diesmal statt

in der ERLÖSERKIRCHE (EMK) in der Viktoriastraße 1

Wir freuen uns, dass wir mit Frauen auf der ganzen Welt diesen Gottesdienst zur gleichen Zeit feiern können und laden herzlich dazu ein, auch zum anschließenden Beisammensein, wie immer mit einem einfachen landestypischen Essen. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen!

*Im Namen des Vorbereitungsteams
R. Scheuermann*

ÖKUMENISCHER KREUZWEG 2019 AM 12. APRIL AB 18:00 UHR IN DER KIRCHE ST. PETER



Ein nächtlicher Eindruck unseres Ökumenischen Kreuzweges aus dem Jahr 2015



Wir gehen dieses Jahr wieder in ökumenischer Verbundenheit in unserem Stadtteil den Kreuzweg. Dieses Mal lassen wir uns auf die Bild- und Toninstallationen des Ökumenischen Kreuzweges ein, unsere Einladung richtet sich aber an alle, die sich betend, meditierend und gehend auf die Karwoche vorbereiten wollen.

Wann: Freitag vor Palmsonntag, 12. April 2019
Beginn: 18:00 Uhr in der Kirche St. Peter (Augartenstraße)
Stationen: Friedenskirche – Hl. Geist Kirche – Christuskirche
Abschluss: gegen 20:00 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Kirche (Viktoriastraße)

*Dr. Rüdiger Feuerstein (Hl. Geist),
Ansprechpartner für Ökumenischen Arbeitskreises der
christlichen Kirchengemeinden in der Mannheimer
Oststadt und Schwetzingenstadt.*

GOTTESDIENSTE FÜR GROßE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! In der Friedenskirche gibt es einmal im Monat einen „Gottesdienst für Große und Kleine“. Wie der Name schon sagt, richtet er sich an Kinder und Erwachsene. Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen.

SONNTAG OKULI, 24. März, 10:00 Uhr

„Ich sehe was, was du nicht siehst“

Manchmal ist es schon blöd, dass wir Gott nicht sehen können. Wie er wohl aussieht? Oder sie? In der Bibel erzählen Menschen davon, dass sie ihre Augen auf Gott richten. Von denen können wir was lernen. Vielleicht sehen wir dann mehr.

PALMSONNTAG, 4. April, 10:00 Uhr

„Jesus zieht in Jerusalem ein“

Jesus kommt in seine Stadt. Große und Kleine jubeln ihm zu wie einem Popstar, die Menschen begrüßen ihn wie einen König. Aber er reitet auf einem Esel! Irgendwie lächerlich. Und in der Tat: schon nach einer Woche haben die Leute ihre Begeisterung vergessen. Aber wir wissen es natürlich besser ...

OSTERSONNTAG, 21. April, 10:00 Uhr

„Wunder des Lebens“

Das Leben ist stärker als der Tod! Kaum zu glauben. Am Ostersonntag feiern wir das blühende Leben, wir suchen Ostereier und loben Gott, dafür, dass nicht nur Jesus, sondern wir auch, neues Leben, neue Kraft und Hoffnung geschenkt bekommen. Vielleicht kommt noch ein Osterhase vorbei gesprungen. Er weiß jedenfalls Bescheid, dass wir uns über seinen Besuch sehr freuen würden.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERTREFF

Wer: Für Kinder im Grundschulalter

Wo: Evangelische Friedenskirche Mannheim, Eingang Traitteurstraße 50 und Augartenstraße 62

Was: Kinder treffen, spannende Geschichten erleben und dazu spielen, beten, singen, basteln und kreativ werden – buntes Programm rund um die Friedenskirche

Wann: Montags, 18. März; 1. April; 29. April; 13. Mai jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr

Komm vorbei und bring deine Freunde mit! Es freut sich

Gemeindediakonin Rahel Anne Römer / rahel.roemer@ekma.de
0621- 319 430 215 / 0172 2680 552





GOTT HAT GEWÄHLT

Nicht das Himmelbett,
sondern die Krippe.

Nicht das Kettenhemd,
sondern die Menschenhaut.

Nicht die Königskrone,
sondern die aus Dornen.

Gott hat sich entschieden.
Er kreuzte die Liebe an,
nicht die Macht.

Er riskierte,
verwundet zu werden
an Seele und Leib.

Er setzte sich selber
aufs Spiel.

Und wählte
als irdisches Antlitz
die Menschlichkeit.

*Aus: Tina Willms, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017*



IN MEINEM LEBEN FINDE ICH JESUS

Die Frauen gehen zum Grab. Sie wollen den Toten ehren. Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Totenehrung ist gefährlich. Jesus ist nicht im Grab, der Auftrag für die Frauen ist deutlich, der Herr ist auferstanden. Sagt das den Jüngern. Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen, "Christus ist auferstanden." Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Auferstehung, für das Ostergeschehen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muss

ihn im Leben suchen. Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz individuell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. Brannte nicht in uns das Herz, als er mit uns redete? In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen. Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken. Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, machen, was nötig ist, spüren dem Leben nach und finden dabei Jesus. Für die Männer hilft Lukas nach: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

Carmen Jäger

10 JAHRE STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE – KIRCHE CHRISTI

Jubiläumfest am Sonntag Kantate 19. Mai 2019

Die dankbare Rückschau auf viel Gutes, das wir in unserer 50jährigen Ehe erfahren durften, führte uns auf den Weg zur Gründung einer kirchlichen Stiftung.



Die Kinder vom Christuskindergarten danken für die großzügige Unterstützung durch die Stiftung



Der Weihnachtsbaum vor der Christuskirche, auch er ein Geschenk der Stiftung



Fröhliche Stimmung beim Stiftungsfest

Seit 1982 wohnen wir in unmittelbarer Nachbarschaft der Christuskirche, in deren Ältestenkreis meine Frau fast drei Jahrzehnte tätig war, der Stadtsynode angehörte und im Einvernehmen mit den Gemeindefarrern weitere Aufgaben in der Seniorenarbeit und der Redaktion des Gemeindebriefes übernommen hatte. So konnte sie ihr Wissen um Kontakte und Projekte in die Stiftung einbringen. Auch ich habe, nach meiner Pensionierung die Arbeit für die Gemeinde gerne mitgetragen. Wie oft im Leben ist es ein holpriges Stück Weg vom Wunsch zur Verwirklichung einer Idee und ohne hilfreiche Begleitung droht das Scheitern. So danken wir heute vornehmlich unserem damaligen Landesbischof Dr. Fischer und dem Frankfurter Stiftungsrechtler Herrn RA Herfurth für ihre Förderung und Hilfe zur zügigen Gründung der "Stiftung Christuskirche – Kirche Christi". Ihr Doppelname macht es möglich, neben dem Förderschwerpunkt "Christuskirche" auch übergemeindlich zu helfen.

"Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein." (1. Mose 12,2)

Unter diesem Zuspruch fühlt sich die Stiftung seit 2009 in ihrer Arbeit bestärkt und getragen. Viele haben dabei freudig geholfen:

- in Kirche, Gemeinde und Kantorat: die Träger von Haupt- und Ehrenamt sowie viele nimmermüde Helfer,
- in der Stiftung: Zustifter, Spender, Stiftungsgremien und Sekretariat,
- überraschend viele unerwartete Unterstützer und Ratgeber

Der Glanz des goldenen Engels über der Stadt, der Klang unserer erneuerten großen Orgel, das alljährliche fröhliche Stiftungsfest am Sonntag Kantate und die besinnliche Eröffnung des Kirchenjahres zum ersten Advent. Freude für Herz und Sinn! Für all das ist herzlich zu danken und Gottes Segen zu erbitten für die Arbeit im nächsten Jahrzehnt.

Dr. Karl Schneider

SPENDENKONTO STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE – KIRCHE CHRISTI

Die Stiftung Christuskirche – Kirche Christi freut sich über Ihre Unterstützung:

Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDE33XXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

red

JUBELKONFIRMATION 2019 IN DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE AM 7. APRIL UM 10:00 UHR

Alle Konfirmadinnen und Konfirmanden, die 1969 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen.

Anschließend sind alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, gerne auch in Begleitung, zum Mittagessen in den Gemeindesaal der Friedenskirche eingeladen. Dort schließt dann eine Andacht den festlichen Tag ab. Eingeladen sind auch alle, deren Konfirma-

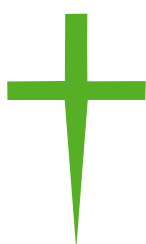
tion noch länger als 1969 zurückliegt und selbstverständlich die, die nicht in der ChristusFriedenGemeinde konfirmiert wurden, aber jetzt hier leben und diesen Tag gern feierlich begehen möchten.

Um gut planen zu können, möchten wir Sie bitten, sich im Pfarramt anzumelden.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

GOTTESDIENSTTERMINE KITAS / HEIME / GEMEINDEN ANDERER SPRACHE UND HERKUNFT

WAS?	WANN?	WO?
Kindergartengottesdienste Christuskindergarten	Mittwochs 10:30–11:15 Uhr Termine werden bekannt gegeben	Christuskirche
Kindergartengottesdienste Weidenkörbchen	Dienstags 10:30–11:15 Uhr Termine werden bekannt gegeben	Friedenskirche
Evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel	Donnerstags 15:30–16:30 Uhr 14. und 28. März 11. und 25. April 9. und 23. Mai	Pauline-Maier-Haus Lessingstraße 4 Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Prädikantin Ilse Gember
Gottesdienste der Äthiopischen Gemeinde	Samstags 16:00–18:00 Uhr	Gemeindesaal der Friedenskirche
Gottesdienste der PCC Mannheim	Sonntags 14:30–16:30 Uhr	Friedenskirche
Gottesdienste der Evang.- Koreanischen Agapegemeinde	Sonntags 12:30–14:30 Uhr	Friedenskirche
Gottesdienste der ungarischsprachig reformierten Gemeinde	jeden 2. Sonntag im Monat 16:00–18:00 Uhr	alter Saal Friedenskirche



ES IST KEINER WIE DU, UND IST KEIN GOTT AUSSER DIR.

2 Sam 7,22 (Monatsspruch Mai 2019)

MITTWOCH, 6. März, 19:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Täuschung und Enttäuschung
Liturgie: Pfarrer Thilo Müller / Orgel: Johannes Michel

MITTWOCH, 13. März, 19:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Faszination und Fanatismus
Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp
Orgel: Carmenio Ferrulli

MITTWOCH, 20. März, 19:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Sehen und Erkennen
Liturgie: Pfarrerin Maibrutt Gustrau
Orgel: Johannes Michel

FREITAG, 22. März, 18:00 Uhr
Christuskirche / **ORGEL:PUNKT:SECHS**
Orgel: Carmenio Ferrulli / Eintritt frei

MITTWOCH, 27. März, 19:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Hingabe und Angst
Liturgie: Pfarrerin Maibrutt Gustrau
Orgel: Carmenio Ferrulli

MITTWOCH, 3. April, 19:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Selbstverständnis und Missverständnis
Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp
Orgel: Carmenio Ferrulli

FREITAG, 5. April, 18:00 Uhr
Christuskirche / **ORGEL:PUNKT:SECHS**
Orgel: Johannes Michel / Eintritt frei

MITTWOCH, 10. April, 10:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Herrlichkeit und Würde
Liturgie: Pfarrer Stefan Scholpp
Orgel: Johannes Michel

MITTWOCH, 17. April, 19:00 Uhr
Passionsandacht in der Christuskirche
Der offene Himmel
Liturgie: Pfarrer Peter Annweiler
Orgel: Carmenio Ferrulli

KARFREITAG, 19. April, 17:00 Uhr
Christuskirche / **ALTE MUSIK SPEZIAL**
Eine im 19. Jh. J. S. Bach zugeschriebene
Lukas-Passion BWV 246
Sopran: Angelika Lenter - Alt: Anne Bierwirth
Evangelist: Sebastian Hübner - Tenor: Martin Erhard
Jesus: Matthias Horn - Ensemble Mannheim Vocal -
Concerto Mannheim - Leitung: Johannes Michel
Eintritt: 25.- / 22.- / 18.- / 10.-

SAMSTAG, 11. Mai, 19:00 Uhr
Christuskirche
Jahreskonzert des Ensembles Mannheimer Blech
in Verbindung mit der Staatlichen Hochschule für
Musik Mannheim / Leitung: Ehrhard Wetz

SAMSTAG, 18. Mai, 19:00 Uhr
Christuskirche
J. Haydn: DIE SCHÖPFUNG
Solisten - Bachchor Mannheim
Sinfonietta Mannheim
Leitung: Johannes Michel
Eintritt: 25.- / 22.- / 18.- / 10.- (erm.)

FREITAG, 24. Mai, 18:00 Uhr
Christuskirche
ORGEL:PUNKT:SECHS
Orgel: Johannes Michel / Eintritt frei

SONNTAG, 26. Mai, 18:00 Uhr
Christuskirche / **Evensong**
Konkordienkantorei Mannheim
Leitung: Heike Kiefner-Jesatko

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor: E. Stadler eckistadler@web.de

Pop- und Gospelchor Bluebirds
Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
mit Kinderbetreuung

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin
Tel.: 0176-241 348 56

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kantorei Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Kinderchor
Gruppe I: Vorschulkinder und Kinder 1. Klasse
Dienstags 15:30-16:00 Uhr
Gruppe II: Kinder 2. und 3. Klasse
Mittwochs 16:15-17:00 Uhr
Wochentag ändert sich möglicherweise ab Mai 2019
Leitung: Kantor Carmenio Ferrulli

Blechbläserensemble der Christuskirche
projektweise nach Vereinbarung
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde@ekma.de
www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

H. G. Heltmann | Tel.: 0172-435 1720
(Mo. Ruhetag)

Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor
KMD Prof. Johannes Michel

Kantor Carmenio Ferrulli

Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim

Tel.: 0621-412 276

kantorat.nordbaden@t-online.de

Bankverbindung: BW Bank

BIC SOLADEST600

IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56

Eckhard Stadler | eckistadler@web.de

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leiterin: Cortina Kovács

Josef-Bußjäger Weg 3, 68165 Mannheim

Tel.: 0172-278 1119

kita.maximilianstr@ekma.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand

Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-447 735

kita.weidenstr@ekma.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670

IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis der Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670

IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68161 Mannheim

Tel.: 0621-412 130

stiftung@christuskirche-kirche-christi.de

www.christuskirche-kirche-christi.de

Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX

IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr

Tel.: 0621-1689-100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689-300

pflege@diakonie-mannheim.de

<https://sozialstation-mannheim.de/>

GOTT SPRICHT: SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!



Psalm 34,15 (Jahreslosung 2019)

ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN